



## Balkonsanierung 2009

### HERAUSFORDERUNG

Die circa 13 Jahre alte Dachbalkon des Auftraggebers war undicht, so daß Wasser in den Estrich eindrang. Die darunterliegende Holzbalkendecke der Wohnung war in Gefahr durchfeuchtet und zerstört zu werden. Das Wasser drang auch durch die nicht mehr intakte Abflußrinne ein.

### LÖSUNG

Um eine dauerhafte Abdichtung zu gewährleisten, war eine glasfaserverstärkte mehrschichtige, nahtlose Polyurethanbeschichtung gewählt worden, die als Wanne ausgebildet wurde. Die Abflußrinne wurde nahtlos in die Beschichtung miteingearbeitet.

### NUTZEN

Die Zerstörung der Holzbalkendecke durch eindringende Feuchtigkeit ist gestoppt. Kosten- und zeitintensive Abriss- und Wiederaufbauarbeiten entfielen. Auf Wartungsfugen (Silikonfugen) konnte verzichtet werden. Die neue Beschichtung ist wasserdicht, frost- und uv-beständig sowie hübsch anzusehen.

**Aufgrund Alterung und Hagelschaden war der Dachbalkon sowie die Abflußrinne undicht. Die darunterliegende Holzbalkendecke drohte durchfeuchtet zu werden. Durch die rechtzeitige Beauftragung der Firma Bachmann Bauservice konnten aufwendige Abriss- und Wiederaufbauarbeiten verhindert werden.**



Es ist der unbehandelte Fliesenbelag zu sehen: Haarrisse in Fliesen und Ausblühungen in den Fugen sowie undichte Wartungsfugen (Silikonfugen) sind sichtbar.



Hier ist die nicht mehr intakte Abflußrinne sichtbar. Der Anschluß zwischen Fliese und Rinne war undicht.



Die Oberfläche der Fliesen wurde mit speziellen Reinigungsmitteln gereinigt und von Fetten befreit.



Eine zwei-komponentige Ausgleichsmasse wurde aufgebracht. Diese verdeckt das alte Fugenbild. Dann wurde eine Grundierung aufgebracht, die als Haftvermittlung zur folgenden Beschichtung dient.



Hier sieht man die nahtlos abgedichtete Abflußrinne. Das eingebaute Glasfaservlies dichtet auch dauerhaft die Übergänge zwischen Fliesen und Rinne sowie Wand und Boden ab.



Die Endschicht wurde vom Auftraggeber im Farbton namib (schwarz-weiß-grau) gewählt und aufgebracht. Nach Durchtrocknung erfolgte eine farblose Versiegelung. Wasser hat nun keine Chance mehr.